Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band: - (1738)

Artikel: Grosse astrologische Pracktica, [...]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-656068

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wrosse Mstrologische Practica,

Auf das Jahr nach der gnadenreichen und höchst-erfreulichen Gebutt unsers hoch gelobten und gebenedenten Henlands Jest Ehrist

M DCC XXXVIII.

Worinnen mitgetheilet wird

Eine aussührliche Beschreibung von den vier Jahrs-Zeiten, Finsternussen/ Frucht-und Unsruchtbarkeit/ von Seuchen und Krancksbeiten/ Krieg und Frieden; Auch einichen merckwürdigen himmels, Begebenheisten / so da nach ordentlichem Lauff des Gestirns sich eräugnen und zutragen dörfften/2c.

Vonden vier Jahrs = Zeiten.

I. Von dem Winter.

Er Winter hat von denen rauhen/ kalten und wilden Winden (Die fich um diese Zeit ungestümig auegieffen) feinen Ramen befommen; Dergestalten / daß diese Jahrs Zeit überall verhasset wird / dann / wann man mit dem Worllein Winter einen Buchstaben. Wechselanstellet, so heissetes; Wernit: Als wolte es fragen; Wer derjenige fene deme nit diese Gis. kalte, Schnee, weilse Winters: Zeit fühle; Und diese ist ben uns ankommen / in dem schon verfloffenen und abgewichenen 1737. Jahr/ den 22. Christ: mongt um 11. Uhr Worm. In dieser Zeit bezi het Saturnus das 10. Saus/ und gehet juruct in dem 7.gr. des 3 Jupiter

bewohnt das 7. Haus 20. gr. des 4; Die gelle Benus hat sich einlogieri in dem 5. Haus 5. gr. des A; Indem 9. Haus hat sein Logement der feurige Mars 7. gr. des A; die Sonn/ der Mercurius und Horrosopus haben zusammen im 4. Haus ihre Wohnung bezogen/ und zwar die erste 0. gr./ die 2. andere im 11. gr. des A; Der unbeständige Mond hat sein Lager aufgeschlagen im 8. Haus 14. gr. des A; Der Orachenkopst befindet sich im 11. Haus stronomischer Weis zu schliessen/ daß der Eingang dieses Quartals sehr seucht seyn werde.

5

Der





Der Jenner kommt an mu stürmischem Wetter und Schnees Flocken, gegen dem 15. wird gelind und gut Wetter folgen, das übrige von difem Monat ist vermische mit Schnee/ Kalte u. Wind.

Der Kornung fangt an mitfalt = doch guter Witterung/den 9. werden dos durch Wind und Schnee - Flocken herfür blasen/ worauf

kaltes Regen Better einfallen wird; Deser Monat endet sich wit gutem Wet. ter.



Der Mergen gehet ein mit Sonnenschein/ darnach Regen mit kaltem und feuchtem Wetter folgen wird/ bis su End dieses Quartals.

fol

un

BO TE

fta

fet

00

Di

fd be

MI Di

(p)

els

m

70 in

in R & in

d)

8.

0

D

500

al

91

II. Von dem Frühling.

Der Krühling hat ebenmässig seinen Mamen von froblich / das ist / von Lust und Unashmlichkeiten bekommen; Dann wann man betrachtet / daß mabrendem Winter / die gante Natur und alle Geschöpff gleichsam in Berdruß verg aben waren; So fanget bingegen bev Anfang def Frühlings die Natur an eine vollkom. mene Froblich sund Lustbarkeit zu genie ffen/ indeme allgemach die Bekleidung der Erden und Baumen allen ergöglich vorfallet: Diese Lust haben wir zu gentessen den 21. Merken um 8. Uhr Vormittag/alein wels cher Bett die Sonn in das himlische Beichen Des Atritt; Die übrige himmels-Stellung befindet sich / wiefolgt: Der fturmi sche Saturnus betritt das 8. Haus 19. gr. des A; Dr gutige Jupiter und der Mond haben das 6. Haus eingenommen/ bende in dem 4. gr. des 📑 Mars hat sich im 4. Haus einquartiert in dem 10. gr. des 32; Die guldene Sonn, die Benus und der Mercurius gefellen sich zusamen im f. Daus die Sonn im 0, gr. des 🚅/ die Venus

aber im 25. und der Mercurius im f.ar. des Der ungeheure Drachen, Ropff bewohner das 10. Daus 29. gr.ift ruckgangig in dem Bowen; Im ersten Orientalischen Saus 22. gr. der 3 laffet fich Soroscopus sehen. Bon allen diesen obgedachten Dimmils . Kiguren ist abzunemmen / daß der Eintritt dieses Jahrs . Viertel sehr gut senn werde, Ahowill den 2. mit Donner dem

Aprill den Anfang mas chen / worauf febr feuchtes Regen, Wetter fola gen wird / ** *35 bringen den 22. mit Regen vermischtes Schnees Gestöber / Dieser Monat





fob

solgen / Tho werden abermahlen den 19. uns mit Donner erschröcken/ darnach aber schönes und fruchtbares Wetter bringen. Dieser Monat beschliesset und endet sich (wie man aus obigen Planeren abnehmen kan) mit Regen und unstäter Witterung.

ef

it n

1



Der Brachmonat bringet gleich Amfangs Wasser-Gus bis den 4galda sich das Wetter besseren wird / *45 drohen den 11. Hagel.

III. Bon dem Sommer.

Der hifige Sommer / auf Latein Æfas, von hisig oder brunftigfenn/ benamfet / giehet über Diefes noch feinen Ramen bon Sommeren ber, indeme in Mitten dieses Quartals die Feld Früchte ges schnitten / und von allen Feld : Bau : Arbeitern Sommeren betittlet wied : allo und dergestalten / daß der Sommer bon diesem obangezogenen seinen Namen urfprünglich her hat: Und diefer wird fich ere eignen den 22. Brachmonat um 6. Ubr Bormittag; in eben diefer Zeit haben fich in dem 7. Daus jufammen gefellet Saturnus/ Sonn / Benus und Mercurius / der erfte im 29. der 4. im 18. gr. des A die Conn im 5. gr. die Benus hingegen im 20.gr. des Rrebs; Jupiter und Mars wohnen im 4. Daus / Der erste im 24. gr. des 2/ der 2. im 19. gr. des der Mond und der Dras chenkopff befinden sich auch zusammen im 8. Haus / der Mond im 19. gr. des 261 der Drachentopff aber ist ruckgangig in dem 21. gr. des 🥰 ; Poroscopus beziehet das 3. Haus 7. gr. des 💳. Von dieser Simmels, Stellung ift abzunemmen / daß der Eingang Diefer Nahrs. Beit zwar schon/ aber gleich sich gegen dem 29. und 30. in ein groffes Ungewitter verandern werde. Der



Feumonat macht den Alnfang mit schönem Wetter; * 53 bedros hen uns den 8 Hagel und Doner nebst häufsfilgen Plat = Regen/

*3\$ erschröcken uns abermalen mit Donner/ nebst schönem Wetter; Den 21. werden sich gleichfalls die starck thonende Donner = Replen hören lassen; Den 26. wird durch ein Wind ein Harcker Regen hervor

fommen. Der Hugstemonat wird mir finsterem Gesicht eingehen/ und gegen dem 8. Donner/ Hagel und Regen bringen/ ben 15. sallet

eine sichtbare Finsternus ein/ welce mit seuchtem Wetter sortsetet bis gegen dem 22./ alwo wiederum einigen Donner und

Dagel zu gewarten.
Der Ferbstmonat will nicht minder gesgen dem 4. uns mit Donner / Hagel und Plat, Regen beunrus

higen/ 2 Pwerden fchon wetter bringe.

IV. Von dem Herbst.

Der fruchtbringende herbst ziehet seinen Ramen von der herbigkeit oder Raubigkeit Des Wetters/ weilen um diese Zeit das Wetter schon ansanget herb und rauch zu werden / indeme die Sonne sich allzeit Weiter

weiter von und entfehrnen thut: Golches geschicht / wann die Sonn das himmlische Beichen der Waag beziehet / nemlichen den 23. Herbstmonat um 7. Uhr Nachmittag/ wehrend dieser Zeit befindet sich Saturnus im 9. Daus 9.gr. des +8/der Gluck-Stern Jupiter beziehet das 7. Saus / ist ruckgan. gig in dem 28 gr. des 🚓 die liebkosende Venue hat ihre Wohnung genommen in dem 1. Haus 12. gr. des #8; In eben dies fem Daus hat sich zu ihr gefellet der schlaue Mercurius in dem 24. gr. der 34; Der un= beständige Mond bewohnet das 4. Haus im 2. gr. deß 3; Der kriegerische Mars hat in dem 8. Haus sein Zelt aufgeschlagen in dem 15.gr. der luffelgen &: Der schreck. bahre Drachenkopff laßt sich sehen im 10. Daus 19.gr. def Lowens; Horoscopushat sich einquartiert im 5. Haus 1. gr. def :: Don allem diesem obangezogenen ist Astrologischer Weis zuschliessen/ daß der Eingang schon sich erzeigen werde.

Deinmonat wird mit Wasser. Gußein. Hakkads
bedroben uns den 8. mit Donner und Hagel/woraus Sturm. Alind

erfolgen wird; Dieser Monat will sich seucht und windig erzeigen bis gegen dem End. 45 634 A24 wollen im Eintritt Win-



Sagel beunruhigen/ den 5. verschaffen A24 *3A43 sturmwind mit Regen/ worauf Sonnenschein solgen

wird; Den 13. wird uns wiederum kaltes Regen - Wetter überfallen bis den 16. alls wo das schöne Wetter uns abermahlen ers freuen wird. Die übrige Monats-Wittesrung ist vermischt mit gutem Wetter / Res



gen und Wind. Der Christmonat wird durch Schnee, Flocken bervor blasen/ worauf gelind und bester Wetz ter einfallen thut; Dies

ses Quartal wird mit Schnee beschlossen.

FErr! laß dieses Jahr sich enden Unter deines Seegens Kraft; So soll unser very sich wenden Ju Dir/ bis der Tod uns rast.

Don den Sinsternuffen.

Das grosse Welt Liecht/ die Sonnen/ wird in diesem Jahr zwen mahl versinsteret werden; Als nemlichen den 18. Hornung / und den 15. Augusti / welche letstere allein sichtbarlich sich zeigen wird. Mit Beschreibung der unsichtbaren Sonnen-Finsternus werde ich den geehrten Leser nicht aufhalten / indeme sie keine Würckung in sich begreifset / aussert einige wenige Feuchtigkeit; schreite also zu der zwenten / als welche sich den 15. Augstmonat ereignen wird um 10. Uhr 41. Min. Nachm. dessen ganze Währung ist 2. Stund 35. Min. Die Sonnen wird 5. Zoll 15. Min. verduncklet werden; Diesse Finsternus obwohlen sie sichtbahr beschrieben ist / wird bannoch unseren Augen entzogen / und allein in Bonnonien / wie auch in denen Mittägigen Länderen und allen See-Rüsten Uffrica, so an dem Mittelländischen Meer ligen / sichtbar sich erzeigen / grad über den Oceanum gegen Guineen wird das Centrum seyn; Diese Finsternus verschafft uns slürmisch Wetter.

Don fruchtbarteit der Erden.

Wann man bem Landmann mit aller Bewißbeit von der zufunftigen Frucht- und Unfruchebarkeit Nachricht geben konte/mochte Die Sach wol ihren guten Ruken haben; Mancher Geighals und Wucherer aber wurde sich solche Wissenschaft jum Vortheil/ andern aber jum Schaden und Nachtheil anwenden. Die tumme Weit schribts bem natürlichen Lauf der Zeiten ju/ Dem Ginfluß des Gestirns/ und ihrer Arbeit. Lerne ben DEren forchten, aus seinen von Rett trieffenden Fußstapffen erkenne seine Gutigkeit, der une Fruh : Regen und Spath : Regen gibt zu rechter Zeit / und une die Erndte durch feine Gute treulich und jahrlich behütet. Wann wir aber die Witterung der vier Jahre Zeiten samt deren Beschaffenheiten Astronomischer Weise/ einsehen wollen / so konnen wir mit getrostem Gemuht ein zimlich fruchtbares Jahr verhoffen; Alldieweilen der Frühling etwas spat anfanget / so wird er das Bluft zuruck halten / das mit es von denen schädlichen Reiffen nicht erfrohren werde. Inzwischen wird sich der Fruhling zimlich naß aufführen; Der Sommer hingegen ist etwas temperieret / boch mehr geschwilliger als seucht/ mit vielen Donner = Wetteren vermischet: Das man also noch einen guten Wein zu hoffen hat / der Hagel aber wird manchem seine schon Scheur und Reber volle Hoffnung zernichten / welches der allgutige Schopffer bochst-gnadig abwenden wolle; Der Herbst wird durch und durch mit Regen unter. fpicket fenn; Der Winter verfpricht uns anfänglich gelindig'ich zu tractieren : Aus allem Diesem ist zu schliessen / dag wir noch eine gute Poffnung haben können / wann nur nicht unsere überhauff ge Sunden / die gerechten Straff, Ruthen & Detes uns über den Sals sieben.

Von denen Brancheiten. Daß diß Jahr ohne Kranckheiten werde verfliessen/ soll sich niemand einbilden, Indeme die feurige Planeten / so den Regiments. Staab führen / allerley Kranckheiten regieren; Als nemlichen Schwachheiten der Leber und des Magens / innerliche Apostemata und Seiten-Stechen: In dem Berbst aber gibts Bertens. Ungst / Haupt-Wehe und Milt. Beschwährung: Dieses sennd diejenige Unpäflichkeiten / die ihren Einfluß von denen Planeten bekommen ; wannich aber die Kranckheiten / so durch die vielsältige Débauches und Unordnung der Lebens Art bezeichnen wolles so wurde mir diefer enge Plat viel zu klein feyn; Die tägliche Todes Fall follen uns anstatt der Beschreibung dienen / damit ein jedweder ein bessere Sorg zu seiner Gesundheit trage / daß er seinem allgutigen Schöpffer desto langer ohne Unterlaß Dienen könne / um einstens vor seinen Gottlichen durchsichtigen Augen gerecht / und ohne Seelen : Kranckheiten gefunden zn werden / welches ich allen Menschen von Derten

wunsche.

Von Krieg und Frieden.

Was gürften unter sich durch Zwist und Jorn verüben Das pflegt den Unterthan mit Schaden zu betrüben.

Solches befindet sich / leyder! mehrmahls in der That / und täglicher Erfah. Wann man aus Astronomischer Observant/ von den zietigen Welt Handlen ien schreiben wolte / so hatte man gar viele merckwurdige Dinge auf das Papier zu bringen; Ja es scheinet / daß etwas hochwichtiges unter verschiedenen hohen Hösten obhanden sepe / welches / wann es zum Ausbruch gelangen wurde / uns in großse Verwunderung sehen dörste. Ob uns nun gleich SOtt den Frieden erhalten / auch für Best und Hunger bewahret / und unser nohtdürstiges Auskommen / durch seine gnädige Kürsehung / bescheeret / so sindet sich doch / daß ein grosser Theil der Menschen unvergnügt / und übel zusreiden ist. Der grosse GOtt und Regierer aller grossen Planeten und Welt. Edipper / halte dero die Würckungen zuruck / steure Jem verderblichen Krieg / und schencke fürdas der werthen Sidtgnoßichasste / und allen Fried-liebenden Potentaten / den lieben Frieden / und freudige Ruhe / als das beste Suth in dieser Welt, um seiner Barmherkigkeit willen!

Zu besserer Aufheiterung der Staats = Histori, so unser Hinckende Bott in seiner jährlichen Beschreibung mitzutheilen pflesget, hat man diese allerneuste Genealogie der jetzt lebenden Hohen geronnen Häuptern mittheilen wollen:

Von dem Romischen Babst.

Elemens der XII. ein Florentiner, aus dem Saus se Corsini / geboren den 7. Aprill / Au 1652. sein rechter Name ist: Laurentius Corsini. Er ist nach Absterben Benedicti des XIII. am 11. Heum. 1730. zum Pabst erwählt worden.

Von dem Römischen Kanser.

Carl der VI. ist geboren den 1. Weinmonat, 1685. wurde unter dem Namen Carl der III. zum König in Spanien zu Wien erkläret den 12. Herbste monat. 1703. und ward nach Kansers Josephi Absserben zu Frankfurt am Mann zum Kömischen Kanser erwählet den 12. Weinm. und gecrönet den 22. Chrism. 1711. Ward zum König in Ungarn gerrönt den 22. Mäh/ 1712. und zum König in Vöhmen den 5. Herbstmonat 1723.

Gemahlin:

Elisabetha Christina/ Herhogs Ludwig Rudolph zu Braunschweig. Wolffenbuttel und Blanckenburg / und Christma Louisa/ Prinzessin von Oettingen/ Tochter/ geboren den 28 Augstm 1691. und ward vermählt durch Procuration den 23. April/ zu Maria Heying / und volzogen zu Barcellona den 1. Augstmonat / im Jahr 1708. Zur Königin in Ungarn geerönt den 18. Weinm. 1714. und zur Königin in Böhmen/den 8. Herbstm. 1723.

Rinder: Leopoldus/ starb aber den 4. Winterm. 1716. Maria Theresia, geboren den 13. Man, 1717. vermähltzu Wien mit dem Durchl. Fürsten, Frank Stephan, Dieses Namens bem Dritten, Herkogen zu Lothringen, den 12. Hornung, 1736.

Maria Unna, geboren den 14. Herbstm. 1718. Maria Amalia Carolina Ludovica Ludmista Andra, geboren 1724. starb den 9. April, 1730.

Vom König in Franckreich.

Ludwig der XV. geboren den 15. Hornung 1710. wird nach seines Aelter Batters Königs Ludovict des XIV. Absterden 1715. zum König in Franck-reich ausgeruffen / gecrönt den 25. Weinm. 1722. und den 12 Hornung 1723 vor mehrjährig erklärt. Gemahlin:

Maria Catharina Sophia Flicitas/ geboren ben 22 Brachm. 1703. Königs Stanislai Lescinss fin in Pohlen Tochter/vermählt den 16 Augstm. 14 Strafburg durch Procuration/und volljogen zu Fontainebleau/ den 5. Herbsim. 1725.

Binder: Dauphin/geboren den 4. Herbstmonat 1729. Funf Prinzessimen/davon die 2.ersten 8willinge.

Philippus V. Hersog von Unjou/ geboren den 19. Christm 1683. wird nach Absterben Königs Caroli II. frast eines aufgerichteten Lestaments/ am 24 Winterm. 1700. Jum König in Spanien ersklart/ und nach einem zwölf- jährigen Krieg im Ustrechtschen Frieden davor erfant/ ausgenommen vom Köm. Kanser/ welcher sein Recht auf die ganske Spanische Monarchie sich vorbehalten/ endlichaber denselben im Wienerischen Frieden Un. 1725. gleichfals

gleichfals vor einen techtmäffigen Ronig in Spanien und Intien erfant. Den 15. Jenner 1724 über. gab er feinem altesten Prinken/ Ludovico/ die Regie. rung/ und wolte mit feiner Gemahlin im Schloß St. Ilbephonfe fein leben in Ruhe zubringen/ hat aber nach deffen frubjenigem Ubfterben den6. Serbft, monat 1724. Die Regierung wieder übernommen.

Gemahlinen: 1.) Maria Louife Gabriele / farb Un. 1714.

2.) Elifabetha/ Odoardi II. Herhogs von Parma Tochter/ vermählt den 25 Christmonat 1714 Don der ersten Gemahlin ist noch am Leben:

Ferdinand, Pring von Afturien, geboren den 17. Herbstm. 1713. Seine Gemahlin ift Maria Bars bara, Ronigs Johannis V. in Portugall Tochter, permable den 9. Jenner 1729.

Von der andern Gemahlin:

Carolus / geboren den 20. Jenner 1716. Konig

pon Sicilien und Reapolis.

Maria Unna Victoria, geboren ben 31. Merk 1718. ift an Joseph/ Pring von Brafilien/vermablt worden den 31. Merk 1732.

Philipp/ Malthefer-Prior von Castilien u. Leon.

Maria Theresia Antonia Raphaele.

Ludwig Union Joseph Erg. Bischoff u. Eardinal. Mari : Untonietta Ferdinanda.

Nom König von Vortugall.

Johannes V. geboren den 22. Weinmon, 1689. trat den 1. Jenner 1707. die Regierung an. Bemahlin:

Maria Unna, Ranfers Leopolds Tochter.

Rinder:

1.) Maria Barbara / geboren ben 4. Christm. 1711. vermählt an Ferdinand Pring von Ufturien.

2.) Joseph Petrus Johannes Ludovicus/ Prints von Brafilien, geboren den 6. Brachmonat 1714. vermählt den 3.1. Merk 1732 mit Maria Unna Bictoria/ Königs Philippi V. in Spanien Cochter/ wurde 1729, den 19. Jenner gegen die Portugefiche Pringeffin/ Maria Barbara/ ausgewechselt. Deren Rinder: Maria Theresia/ geboren Un. 1734.

Und 4.) Petrus. 3.) Carl.

Yom König von Engelland.

Georg August/ geboren den 30. Weinmon. 1683. ward jum Ronig von Groß, Britannien ausgeruf. fen/in Londen den 26. Brachmonat / 1727. unter dem Namen Georg II. darauf den 21. Weinmonak in eben felbem Jahr gecronet.

Bemahlin:

Wilhelmina Carolina/Marggraff Johann Fris berich zu Brandenburg-Anspach Tochter/ vermählt den 2. Hethim. 1705, gerrant den 21, Weinm, 1727. Rinder:

Fribrich Ludwig/Pring von Wallis und Sergon bon Glocester/ geboren den 31. Jenner 1707. ver-mah tan die Pringeffin von Sachsen Gotha / Auqusta, den 8 Man/ 1736.

Unnal geboren den 2. Winterm. 1709 vermahs let den 25. Merth/ 1733. mit Wilhelm Carln Hems

rich Friso/ Pringen von Nassau Dranien.

Amalia Sophia Eleonora / geboren Un. 1714. Elisabetha Carolina/ geboren Um 1713.

Wilhelm August herhog von Cumberland ges boren den 26. Aprill/1721.

Maria/ geboren 1723. und Conife/ geb. 1724.

Vom König von Dännemarck. Christian VI. geboren den 30. Winterm. 1699.

Ronig den 12. Winterm. 1730. gecront 1731. Gemahlin:

Sophia Magdalena/Marggraf Christian Heinrich zu Brandenburg : Eulmbach Tochter / geboren den 28. Winterm. 1700 vermahlt den 7. Augst. 1721.

Rinder: Fridrich, Eron. Prink/geboren den 31. Merg 1723. Rouises geboren den 19. Weinm. 1726.

Rom König in Schweden.

Fridrich, geboren den 28. April 1676. wurde am 4. Aprill 1720. von denen Reichs , Standen in Schweben zum Ronig erklart / und gecront den 14. Man desselben Jahrs; ward gand : Graff von Deffen. Caffel ben 23. Mert 1730.

Gemahlin: Ulrica Cleonoral Ronigs Caroli XI, in Schweden Tochter / geboren den 23. Jenner 1688. vermablt den 4. Aprill 1719. zur Königin in Schweden erwählt den 21. Hornung/ und darauf am 28 Merk 1712. ju Upfal gecronet.

Ron dem König in Breussen.

Fridrich Wilhelm, geboren den 15. Augst 1688. ward Konig und Churfürst den 25. Horn. 1713. Bemahlin:

Sophia Dorothea/Georg Ludwigs/ Königs im Engelland und Chursurstens zu Hannover Tochters geboren 1687. vermablt zu Berlin 1706.

Noch lebende Kinder: 1.) Friderica Sophia Wilhelmina / vermählt.

2.) Fridrich/ Eron. und Chur: Pring/ vermablt.

3.) Friderica Louisa/ vermählt. 4) Philippine Charlotte/ vermahlt.

5.) Sophia Dorothea Maria, bermablt.

6.) Louise Ulrica.

7.) August Wilhelm. 8.) Anna Amalias

9.) Fridrich Beinrich Ludwig.

10.) Andult Lechinand

Verzeichnus, wiedie Länder und Städt denen 12. himmlischen Zeichen unterworffen.

Miter dem Widder. A Sprien, gang Judisch oder beilig Land, Teutschland, Frandreich, flein Bretagne, klein Pohlen, Soch Burgund, Schwaben, die Ober Schlessen, ein Theil Westerreichs, die Stadt Neapolis, Florent, Capua, Ferrara, Aucona, Bergau, Braunschweig, Immola, Uetrecht, Lindau, Cracau, Marfeille, Garagosia, Batavia.

Unter dem Stier. A Die Insulen des hoben Meers, Persia, Copern, klein Usia, so allento halben im Meer ligt, Groß Pohlen, Weiß. Reussen, Shampagne, Grau-Bunderland, Algan, das Rieß, Schweizerland, kothringen, Franckenland, Irland, ein Theil des Königreiches Schweizen, die Stadt Palermo, Bologne, Senis, Mantua, Taranto; Parma, Panorma, Zürich, Luseru Würsburg, Carlstat, Metz, Perusia, der ober Theil Historie, Goden, Bonograd, Manen, Luturia, Burent in Spanier. Bofen, Novogrod, Manen, Leipzig, Burgos in Spanien,

Unter dem Zwilling. A Engelland, Sardinien, Braband, Würtembergerland, Flandern, ein Theil der Lombardy, die Stadt Würtemberg, Cefen , Turin, Regium, Vercelli, Nürnberg, Löven Manus, Bamberg, Bruck in Flandern, Villach, Regingen, haffurth, Londen und Corduba.

Unter dem Rrebs. 🦇 Das Königreich Schottland, Burgund, Preusen, Holland, Sees land, die Stadt Constantinopel, Thunis, Benedig, Mayland, Genua, Vicenza, Lucca, Pifa, Lubed, Trier, Magdeburg, Gorlig, Barn, Eberach, und St. Andreas.

Unter dem Lowen. Re Lombardy, mit dem hertogthum Mayland, das Gebürg, fo Italien schefde von andern landschafften, Italia, Sicilia, Arulia, das Ronigreich Bobeim, ein Theil Turcken, Armes na, Sabina, Damascus, Rom, Ravena, Spracusa, Eremona, Prag, Ulm, Coblens, Lins und Arembs.

Unter der Jungfrauen. 32 Acheia, Creta, Croatien, Athen, Rarndten, Rieder. Schlesien, Etschland, ein Theil Franckreich mit dem Niederland, ein Theil des Rheins, die Stadt Je. rusalem, Corinthus, Pavia, Navarren, Arerin, Cuma, Brunduß, Breflau, Erfurt, Bafel, Seidelberg, Segovia, Paris, Lion, Toulousen.

Unter der Waag. & Toscana, Desterreich, Elfaß, Sundgan, Liestand, Savon, bas Despinat, Die Stadt Cajeta, Placentia, Strafburg, Wien in Desterreich, Frankfurt am Mapn, Spent, Freyburg im Briggau, Schwäbisch Sall, Beilbrun, Wimpsten, Landshut, Freysingen, Mogbach, Keldfirch, Lifabon, Antorff, Schweits.

Unter dem Scorpion. 3 Mohrenland, Getullen, Norwegen, West. Schweben, Catalo-nia, Ober. Bagern, Friaul, Trapezunt, Aquilegia, Badua, Urbino, Sietori, Cameri, Briren, Trenis, Meffina, Dantig, Munchen, Alchftatt, Wien in Dauphine, Valentia in Spanien.

Unter dem Schützen. Luscia am Meer, Franckre'd, ein Theil Dispanien, Ungerland, Dalmatien, Dabren, Bindischland, Meisen, und die Stadt Volatera, Murtira, Colln am Rhein, Studtgard, Rotenburg an der Tauber, Judenburg, Dfen, Cafcau, Avignion, Dars bonne, Tolebo in Sispannia, Gotha in Thuringen.

Unter dem Steinbock. IR India, Tracia, Bofnien, Albanien ; Bulgaren , Griechenland, Litthau / Moscoviterland , Sachsen , Thuringen , Heffen, Stepermarck, Gulich, Clev, Bergen, Bran-Denburg, Drontheim, Augspurg, Gent, Mecheln, Billea, Dronium, und die Infulen Drades.

Unter dem Baffermann. A Arabia, die Ded und Felfig Media, Aethiopia, Moscau, Groß. Tartaren, Dennenmarck, Reuffen, Mittagig Schweden, Walachen, Piemont und das zwischen der Maß und Mofelligt, Moniferat, Trient, hamburg, Bremen, Salkburg, Ingolstadt.

Unter den Fischen. Zelifcia, Calabrien, Portugal, Alexandria, Normandie, Placentia, Res

genfpurg, Worms, Rotomagum, Compostel, Sisvalis oder Sevilla, Roan, 2c.

THE ST. IS

nfie angl

Butta